



«Für mich waren diese fünf Tage sehr lehrreich. Der Theorieteil wurde äusserst interessant vermittelt. Plötzlich finde ich Lösungen, mit denen ich meine Arbeit noch sicherer und effizienter erledigen kann.»  
Dachdecker

Ein «Verletzter» wartet am Seil hängend auf seinen Retter.

## NEUEN KURS MIT BRAVOUR GEMEISTERT

Sechs Gerüstbauer und fünf Dachdecker haben den neuen Kurs «Seilzugangsspezialist – Höhenarbeiter Level 1» absolviert. Sie erwarben dabei viel Know-how in Theorie, Materialkunde, Seil- und Knotenkunde sowie in der Praxis. Die Teilnehmenden waren von den fünf Tagen begeistert und haben alle die Schlussprüfung mit Bravour bestanden.

Vom 17. bis 21. Dezember fand zum ersten Mal der von Gebäudehülle Schweiz zusammen mit dem Bergführerverband organisierte Kurs «Seilzugangsspezialist | Höhenarbeiter Level 1» statt. Elf Teilnehmer fanden sich im Ausbildungszentrum SAK Kubel in St.Gallen zum fünftägigen Lehrgang ein.

### Kursaufbau

Jeder Kurs beinhaltet Theorie, Materialkunde, Seil- und Knotenkunde sowie

Praxis. Im Fokus steht der Theorieteil, der mit vielen Praxisbeispielen vertieft wird – denn Übung macht bekanntlich den Meister. Gerade Gerüstbauer, Dachdecker und Fassadenbauer sind tagtäglich mit Herausforderungen aus dem Bereich PSAGa konfrontiert. Die Ausbilder (Höhenarbeiter Level 3) haben ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet und unter den wachsamen Augen dieser Spezialisten wurden im Kurs praxisbezogene Übungen durchgeführt.

### Ausbildung

Im Gegensatz zu den PSAGa-Ausbildungen sind in den Seilkursen Level 1 bis 3 die verschiedenen Knoten sehr wichtig. Die Befestigung von Seilen an unterschiedlichen Anschlagpunkten ist dabei ein zentraler Ausbildungsschwerpunkt. Dank der Selbstsicherung und der Auf- und Abstiege am Seil können die Höhenarbeiter ihre Arbeitsplätze ohne grossen Aufwand und vor allem sicher erreichen. Im Verlauf des Kurses wurden die Seil-



Der Retter (links) übernimmt den «Verletzten» zu sich ans Seil und macht die Bergung nach unten.

© SCHWEIZER BERGFÜHRERBAND SBV



Die Auswahl des richtigen Gurtes (Auffang- und Haltegurt) sowie dessen Anpassung ist sehr wichtig.

**«Nach der erfolgreich bestandenen Schlussprüfung kann ich mir nun sehr gut vorstellen, in sechs Monaten die Höhenarbeiterschulung Level 2 in Angriff zu nehmen. Es hat richtig Spass gemacht. Ich habe viel gelernt.»**  
Gerüstbauer

Der ausgebildete Höhenarbeiter behält die Übersicht.

manöver intensiv geübt und trainiert. Jeder ausgebildete Höhenarbeiter muss die Kameradenrettung aus dem Effeff beherrschen und wissen, wie er bei einem Unfall vorgehen muss, um den verunfallten Kameraden aus dem Seil zu befreien und sicher auf den Boden zu bringen.

**Theorie**

Zur Theorie gehören unter anderem sachgemässer Umgang mit PSA, Hängetrauma und Wirkungen auf den menschlichen Körper sowie Sicherung und Arbeitsplatzpositionierung. Gerade in einem Kurs, den auch Gebäudehüllenspezialisten und Gerüstbauer besuchen, werden vermehrt die Sicherungsmöglichkeiten am Dach und deren Unterkonstruktionen betrachtet. Für den Gerüstbauer wird zusätzlich auf die An-

schlagpunkte beim Gerüst unter Einsatz der PSA eingegangen (beispielsweise, welche Verbindungen bei Seilsicherungen verwendet werden können, welche eventuell verstärkt werden müssen usw.).

**Schlussprüfung**

Die Teilnehmer waren vom Kurs begeistert. In der Schlussprüfung konnten sie ihr ganzes Können in Theorie und Praxis unter Beweis stellen. Die Prüfung ist nach den Richtlinien der Höhenarbeiterschulung angesetzt. Alle Teilnehmer haben diese Herausforderung mit Bravour gemeistert.

**Résumé**

Mit der Ausbildung zum Höhenarbeiter – der Weiterführung der PSA-Grundausbildung – soll das Bewusstsein für

die Erstellung von Installationen für die PSA-Anwendungen erweitert werden.

Nach Abschluss dieses Kurses ist der Höhenarbeiter Level 1 fähig, unter Aufsicht eines höher ausgebildeten Höhenarbeiters Arbeiten am hängenden Seil durchzuführen. Dazu gehören Arbeiten wie horizontale Seilinstallationen auf einem Flachdach oder die Schaffung eines Zugangs zu einem nur schwer zugänglichen Ort.

Ein weiterer Punkt betrifft die Förderung des grundsätzlichen Verständnisses vom Umgang mit Seilen: Das Seil kann bei fachgerechter Anwendung und je nach Einsatz und Situation die Arbeiten sehr erleichtern.

*Isabel Morollón  
MarKom & Events | Kommunikation*